

# Energie-Geschäftsreise Vereinigtes Königreich 2026

## Offshore-Wind (inkl. grüner Wasserstoff)



### Im Fokus

Die Energie-Geschäftsreise nach Newcastle upon Tyne im Nordosten des Vereinigten Königreichs soll kleinen und mittleren deutschen Unternehmen aus dem Bereich Offshore-Windtechnik und Wasserstoffproduktion und -speicherung den Einstieg in den britischen Markt erleichtern.

In einem Vor-Ort-Briefing werden u. a. Marktbedingungen, Vertriebswege, Verhandlungsstrategien sowie die Rahmenbedingungen nach dem Brexit vorgestellt.

Ein Business Breakfast bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Lösungen in kurzen Pitches vorzustellen und in direkten Austausch mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft zu treten.

Individuell terminierte B2B-Meetings ermöglichen es, direkt mit interessierten potenziellen Geschäftspartnern in Kontakt zu treten.



---

## Hintergründe

Von der aktuell in ganz Europa verfügbaren Kapazität an Offshore-Windenergie im Umfang von rund 39 GW entfallen 40 % auf das Vereinigte Königreich. Damit zählt der britische Offshore-Windmarkt zu den dynamischsten und größten weltweit. Die Gründe für diese klare Marktführungsposition liegen u. a. in den sehr guten Windbedingungen in der Nordsee, einer frühen politischen Förderung und großen zusammenhängenden Offshore-Flächen. Mit dem CfD-System („Contracts for Difference“) verfügt das VK über ein sehr erfolgreiches Fördermodell für Offshore-Wind. Das Modell kombiniert Investitionssicherheit für Projektentwickler mit einem wettbewerblichen Ausschreibungsmechanismus, der kostensenkend wirkt. Dadurch konnte das VK seine Kapazitäten im Offshore-Wind schneller und günstiger ausbauen als viele andere Länder. Die Kapazitäten sollen weiter ausgebaut werden: Bis 2030 ist eine Aufstockung auf bis zu 50 GW und bis 2050 auf bis zu 100 GW geplant.

Eine Herausforderung stellen Netzengpässe dar. Der Netzausbau kann mit dem Ausbau der Offshore-Kapazitäten nicht Schritt halten.

Eine Möglichkeit, Überschussstrom zu nutzen und eine Abregulierung bei Netzüberlastung zu vermeiden, ist die Herstellung von grünem Wasserstoff. Die bereits vorhandene Öl- und Gasinfrastruktur kann zum Teil für den Transport und die Speicherung von Wasserstoff umgerüstet werden.

Das Vereinigte Königreich kombiniert enorme Offshore-Windressourcen, sinkende Stromkosten, vorhandene Nordsee-Infrastruktur und Nähe zu europäischen Industriemärkten. Dadurch eignet sich das Land besonders gut als potenzieller Großproduzent von grünem Wasserstoff.

## Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte im Vereinigten Königreich zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen im Vereinigten Königreich sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Briefingveranstaltung:** Zu Beginn der Reise erhalten die teilnehmenden Unternehmen eine Einführung in die Marktbedingungen im Vereinigten Königreich. Diese umfasst Informationen zu Rechts-, Steuer- und Zollfragen insbesondere als Folge des Brexit und einen Überblick über die Marktentwicklung und Chancen für deutsche Unternehmen.
- **Business-Breakfast:** Im Rahmen einer Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten britischen Fachpublikum kurz vorzustellen und sich mit den britischen Gästen auszutauschen.
- **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern und relevanten Organisationen im Vereinigten Königreich.

Durch staatlich geförderte Projekte, kommerzielle Investitionen und regionale Hubs wird der Infrastrukturausbau zur Herstellung von grünem Wasserstoff vorangetrieben. Bis 2030 ist die Installation von bis zu 10 GW niedrig-Kohlenstoff Wasserstoffkapazität (grüner und blauer Wasserstoff) geplant, dabei sind für grünen Wasserstoff bis zu 6 GW dieser Kapazität vorgesehen

Aktuell gibt es nur wenige wirklich kommerzielle grüne H<sub>2</sub>-Produktionsanlagen, weitere Anlagen befinden sich im Pilot- bzw. Demonstrationsbetrieb und beliefern in begrenzten Mengen regionale Abnehmer.

Um den Ausbau kommerzieller Produktionsanlagen zu beschleunigen, werden über Programme wie den Net Zero Hydrogen Fund (NZHF) und mehrere Hydrogen Allocation Rounds (HAR) Subventionen und Preisgarantien für Produzenten vergeben.

## Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in den Bereichen Offshore-Wind und Wasserstoffproduktion im Vereinigten Königreich folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- Offshore-O&M und Services
- Pipeline- und Infrastrukturtechnik
- High-End Windkomponenten
- Offshore-Integration (Wind und H<sub>2</sub>)
- Elektrolyse und H<sub>2</sub>-Anlagenbau
- Batterien & Energiespeichersysteme
- Netzsteuerung und Systemintegration

## Programmmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
<b>Vor-Ort-Briefing</b>	Montag, 16. November Newcastle upon Tyne	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individuelle Anreise</li><li>▪ Ausführliches Briefing zum Vereinigten Königreich und zur gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Lage, insbesondere zur zentralen Bedeutung des Energiesektors für die Wirtschaft im Nordosten Englands.</li><li>▪ Steuerliche Besonderheiten und Regularien</li><li>▪ Austausch/ Q&amp;A mit den Vortragenden</li><li>▪ Tipps für Pitches</li></ul>
<b>Expertenwissen und Fachaustausch</b>	Dienstag, 17. November	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Business Breakfast mit Fachexperten und Vertretern britischer Unternehmen, Organisationen und Institutionen. Kurze Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen</li><li>▪ Fachvorträge und Diskussion</li><li>▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit britischen Firmen/ Organisationen</li></ul>
<b>Kooperationsgespräche und Site Visits</b>	Mittwoch, 18. November	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individuelle Kooperationsgespräche und ggf. nach Absprache Gruppentermine mit potenziellen Partnern/ Organisationen und Unternehmensbesuche</li><li>▪ Besuch des Port of Tyne</li></ul>
<b>Kooperationsgespräche und Abschlussrunde</b>	Donnerstag, 19. November	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individuelle Kooperationsgespräche und ggf. nach Absprache Gruppentermine mit potenziellen Partnern/ Organisationen und Unternehmensbesuche</li><li>▪ Feedbackrunde und individuelle Abreise</li></ul>

### Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird in Partnerschaft von der Renewables Academy AG und Europartnerships Ltd. durchgeführt.

### Durchführungsgesellschaft

Diese Reise wird in Partnerschaft durch die Renewables Academy (RENAC) AG und Europartnerships Ltd. durchgeführt.

Die Renewables Academy (RENAC) AG aus Berlin ist ein führender internationaler Anbieter von Schulungen und Capacity Building zu erneuerbaren Energien und Energie-effizienz für Fachkräfte, Institutionen und Organisationen weltweit.

Europartnerships Ltd ist im Vereinigten Königreich ansässig und hat sich auf die internationale Geschäftsentwicklung spezialisiert. Es unterstützt und begleitet kleinere und mittelständische Unternehmen dabei, in den britischen Markt einzutreten und sich dort langfristig zu etablieren. Seit 2000 führt Europartnerships erfolgreich Markterschließungs-Projekte für das BMW durch.

### Impressum

#### Herausgeber

Europartnerships Ltd

#### Text und Redaktion

Europartnerships Ltd

#### Bildnachweis

Titelbild: Carmen Hauser

Newcastle: PxHere